

2. März 2016

Kleinregion Ebreichsdorf startet neu durch

Landesrätin Bohuslav betonte den Wert von Kooperation für die regionale Wirtschaft

Die Kleinregion Ebreichsdorf wurde im Oktober 2015 neu aus der Taufe gehoben. Aus fünf Mitgliedsgemeinden wurden zehn und auch thematisch hat sich die Region neu ausgerichtet. Im Fokus stehen Breitband, Mobilität und Energie. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav machte sich kürzlich vor Ort ein Bild. Das erfolgreiche Zusammenspiel von NÖ.Regional.GmbH und der Kleinregion Ebreichsdorf wurde dabei besprochen.

„Es ist erfreulich, dass die Gemeinden abgestimmt und auf die besonderen Bedürfnisse dieser großen Region vorgehen. Für die Wirtschaft und regionale Wertschöpfung ist es sehr wichtig, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Eine gute Infrastruktur ist daher sowohl in verkehrstechnischer, als auch in mobilitätstechnischer Hinsicht wichtig. Die Kleinregion Ebreichsdorf beschreitet hier mutig neue Wege, ohne dabei die Umwelt aus den Augen zu verlieren“, gratulierte Bohuslav zum eingeschlagenen Weg.

Die Kleinregion Ebreichsdorf befindet sich in einer der bevölkerungsreichsten Regionen Niederösterreichs und verzeichnete in den letzten Jahrzehnten - auch aufgrund der Nähe zu Wien - ein enormes Bevölkerungswachstum. Die neu gegründete Region mit den Mitgliedsgemeinden Blumau-Neurißhof, Ebreichsdorf, Mitterndorf an der Fischa, Oberwaltersdorf, Pottendorf, Reisenberg, Seibersdorf, Tattendorf, Teesdorf und Trumau repräsentiert rund 40.000 Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Baden. Der im Oktober 2015 gewählte Obmann der Kleinregion und Bürgermeister von Ebreichsdorf, Wolfgang Kocevar, erläutert die Motive zur Neugründung der Kleinregion Ebreichsdorf: „Viele Probleme und Herausforderungen in unseren Gemeinden sind die gleichen. Daher ist es sinnvoll, diese gemeinsam und noch schlagkräftiger anzugehen. Deshalb auch die Erweiterung der Region um fünf Gemeinden.“

Die Kleinregion Ebreichsdorf will eine starke Stimme für ihre 40.000 Bürgerinnen und Bürger sein und setzt auf die zukunftsweisenden Themen Verkehr, Mobilität, Breitband, Klima und Energie. Gemeindeübergreifende Projekte und interkommunale Zusammenarbeit in der Region Ebreichsdorf werden in Zukunft forciert. Mit der Vereinsgründung - zuvor agierte man als Arbeitsgemeinschaft - will man auch ein wichtiges Zeichen setzen, um organisatorisch gefestigter und stabiler zu agieren, als das in einer losen Arbeitsgemeinschaft der Fall ist.

Bei der Neuausrichtung wurde die Kleinregion wesentlich von der NÖ.Regional.GmbH unterstützt. „Die Kleinregion profitiert von der Erfahrung der Expertinnen und Experten der

NÖPK Presseinformation

NÖ.Regional und kann sich Ideen für Projekte holen", so Landesrätin Bohuslav. „Wir freuen uns, dass die NÖ.Regional wichtiger Impulsgeber und Berater in unserer Entwicklung als Kleinregion ist und uns auch bei der Kleinregionsstrategie unterstützen wird, die wir jetzt im Frühjahr angehen werden", so Kocevar.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. NÖ.Regional.GmbH, Büroleiter Franz Gausterer, Telefon 0676/88 591 255, e-mail franz.gausterer@noeregional.at, <http://www.noeregional.at/>.